



Regenbogenschule
Schulsozialarbeit A. Bouwmann

Tel.: 0151/ 46759034
e-mail: bouwmann@vhs-osland.de

GMHütte, 30.09.16

Protokoll der Schülerparlamentssitzung am 26. September 2016

Anwesend: Marlena (1a), Paul (1a), Lea (1b), Elion (1b), Liliana (1c), Kayra (1c), Gülsenem (2a), Liv (Vertretung Jamaal) (2a), Mina (2b), Joris (2b), Leonard (3a), Dilayla (3a), Matz (3b), Emma (3b), Fynn (3c), Emina (3c), Charlotte (4a), Tarhan (4a), Ilyas (4b), Stella (4b), Mascha (4c), Frau Bouwmann

Abwesend: Jannis (4c), Jamaal (2a)

Gast: Aktuellen Schülersprecher: Lara und Andre, Experten Besuch/ Kontakt Bürgermeister, sowie aktuelle Pfandflaschenbeauftragten Muhammed und Nemanja. Frau Marshall begrüßt die Schüler im Parlament.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch die Schulleitung Frau Marshall

Frau Marshall stellt sich den Kindern vor und bedankt sich bei ihnen für die tolle und freiwillige Unterstützung für die Regenbogenschule. „Da wo andere schon zu Hause sind, setzt ihr euch für unsere Schule ein. Das finde ich richtig gut!“ So Frau Marshall. Sie macht deutlich, wie wichtig sie das Schülerparlament findet und erklärt den Kindern, dass sie jederzeit mit Fragen oder Ideen zu ihr kommen können. Frau Marshall verabschiedet sich wieder.

2. Begrüßung durch Frau Bouwmann

Frau Bouwmann begrüßt alle Kinder im Schülerparlament herzlich. Sie erklärt den Kindern, dass sie eine wichtige Aufgabe haben. Die Kinder vertreten ihre Klasse im Schülerparlament. Frau Bouwmann erklärt den Kindern, dass es wichtig ist sich für Sachen, die einem wichtig sind einzusetzen. Da die größte Anzahl an unserer Schule Kinder sind, ist es wichtig, dass sie sich für ihre Wünsche einsetzen. Die älteren Kinder stimmen zu: Wenn man sich für eine Sache einsetzt, kann man sie erreichen.

3. Was ist das Schülerparlament?

Das Schülerparlament ist eine Möglichkeit **Dinge mitzuentcheiden** oder **Wünsche und Bedürfnisse mit in das Schulleben einzubringen**.

Wie das Schülerparlament aufgebaut ist, sieht man auf dem Zettel, der am Freitag beim Schülerparlament verteilt wurde!

Frau Bouwmann macht noch einmal ganz deutlich, dass es wichtig ist, dass die **Klassensprecher sich mit den anderen Kindern absprechen**. Nur wenn alle vom **Schülerparlament Bescheid wissen**, kann das Schülerparlament funktionieren.

4. Aktuelle Schülersprecher – Wahl zum neuen Schulsprecher:

Bis zur **Schulsprecherwahl am 4. November 2016** nehmen noch unsere aktuellen Schulsprecher Lara (4c) und Andre` (4b) am Schülerparlament teil. Sie berichten kurz über ihre Aufgaben im letzten Schuljahr:

Schulsprecher sind **2 Schüler/innen** aus dem Schülerparlament. **Sie vertreten das Schülerparlament und somit auch alle Schüler/innen der Regenbogenschule.** Die Schüler/innen haben eine große Verantwortung. Bei wichtigen Aktionen und Veranstaltungen (z.B. der Besuch von wichtigen Leuten in der Schule) vertreten sie die Schüler/innen der Schule und teilen Wünsche mit. Zudem sind die Vorbild für die ganze Schule.

Ein Schulsprecher braucht immer noch mal wieder mehr Zeit als ein Klassensprecher. Er trifft sich auch mit der Schulleitung.

Das Amt des Schulsprechers entscheidet sich mit einer Wahl. Zur Wahl stehen Schüler/innen aus den 3. und 4. Klassen. Die Schüler/innen müssen ein Wahlplakat ausfüllen, welches die Wochen vor der Wahl im Schulgebäude ausgehängt wird. Am Tag der Wahl müssen die Kinder eine kleine Wahlrede halten. Anschließend fragt Frau Bouwmann, ob die Kinder zur Wahl stehen.

Jedes Kind im Schülerparlament hat zwei Stimmen. Es darf ein Mädchen und ein Junge gewählt werden.

Die Klassensprecher sollen gemeinsam mit ihren Klassen bis zur nächsten Sitzung überlegen, wem sie dieses wichtige Amt zutrauen. Die Wahlplakate werden auch noch einmal an die Klassen verteilt.

Aktuell stehen zur Wahl: Fynn (3c), Leonard (3a), Dilayla (3a). (Weitere Wahlplakate können bis nach den Ferien bei Frau Bouwmann abgegeben werden.)

5. Berichte aus den Klassen/ Vorstellrunde

1a: Den Kindern gefällt es sehr gut an der Regenbogenschule.

1b: Den Kindern gefällt es sehr gut an der Regenbogenschule.

1c: Können schon das A, I, U, M schreiben. Auch lesen können die Kinder schon Mama, Mimi, Umi und Imi. Zahlen haben sie auch schon gelernt. Die Kinder sagen, dass es ihnen sehr gut in der Schule gefällt. Nun das manche in ihrer Klasse kämpfen finden sie nicht gut.

2a: Fahren am 28. September mit der 2b in den Zoo. Frau Gussenberg war in dieser Woche krank. Da waren alle traurig.

2b: Es ist aktuell sehr laut in der Klasse.

3a: Es gibt in den Pausen immer Streit zwischen Jungen und Mädchen wegen dem Klassenball.

Tipps von anderen Klassensprechern: Mats(3b): Zwei Bälle besorgen. Lara (4c): Pausen aufteilen, erste Pause die Mädchen, zweite Pause die Jungs und dann am anderen Tag tauschen, weil die Pausen ja nicht gleich lang sind. Tarhan (4a) tageweise aufteilen. Joris (2b) die Jungs könnten mit anderen Jungs auf dem Fußballplatz zusammen spielen.

3b: Es gibt in der Klasse viel Streit um die Fußballtore. Die Klasse hatte zum letzten Mal Babywatching. Beim Babywatching kommt ein Jahr lang jede Woche ein Baby mit seiner Mama in die Klasse und die Kinder können schauen, was die Mama mit dem Baby macht. Nun wurde Mats ein Jahr und das Babywatching ist leider vorbei. Die Kinder sagen, dass es eine tolle Zeit war.

3c: Es gibt viel Streit unter den Mädchen.

4a: War mit der Klasse 4b und 4c auf Klassenfahrt in Norddeich. Sie haben viele Tiere gesehen und konnten viel im Meer schwimmen. Leider gibt es aktuell viel Streit in der Klasse.

4b: Die Klasse war auf Klassenfahrt in Norddeich. Die Kinder berichten von einer tollen Woche. Sie hätten viel erlebt und gesehen. Es war richtig lustig und sie haben viel gelacht.

4c: Die Klasse war auf Klassenfahrt in Norddeich. Die Woche war toll und alle hatten viel Spaß. Es gab als Dankeschön ein Geschenk für Frau Hindersmann.

6. Bericht von Muhammed und Nemanja – Bürgermeister:

Muhammed (4a) und Nemanja (4a) haben sich im letzten Schuljahr stark für unseren Schulhof eingesetzt. Damit das Ganze etwas schneller geht, wollten sie an einer Schulhofaktion von FFN teilnehmen. Sie haben dafür den Bürgermeister angeschrieben und mit ihm telefoniert. Der Bürgermeister hat aber versprochen, dass er die Regenbogenschule besucht und gemeinsam mit dem Schülerparlament überlegt, wie es schnell weiter gehen kann. Muhammed und Nemanja werden den Bürgermeister wieder einladen.

7. Wünsche! Was soll in der nächsten Sitzung im Schülerparlament besprochen werden?

Die Kinder aus dem Schülerparlament sammeln Ideen und Wünsche, was sie im kommenden Schuljahr erreichen wollen.

Es sei wichtig, so die Kinder, dass die Wünsche machbar sind!!

- Das STOP – Zeichen soll besser eingehalten werden. Den anderen nicht ärgern.
- Mehr Respekt untereinander.
- Nichts in anderen Klassen kaputt machen oder aus anderen Klassen nehmen.
- Der Schulhof soll endlich fertig werden.
- Weniger Streit wegen den Fußballtoren.
- Toiletten und Waschbecken sollen nicht verstopft werden.
- Die Lampen in der 2a summen zu laut. Dieses muss geändert werden.

- Fußballtore mit Netzen.

Hinweis:

Alle Bilder und wichtigen Informationen zum Schülerparlament findest du auch auf der Internetseite der Regenbogenschule. www.regenbogenschule.com

***Bitte erzähle über die Sitzung des Schülerparlaments
in deiner Klasse.***

Der nächste Termin ist am **04. November 2016**
von **12.30 – 13.15** im Klassenraum der 4b (Raum 23)

Ich freue mich auf die nächste Sitzung vom Schülerparlament!!! Bis dahin wundervolle
Herbstferien
Liebe Grüße

